

GEMEINDE AKTUELL

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langebrück

Juni – Juli 2015



© epd bild

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

1. Mose 32, 27

Angedacht

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

1. Mose 32, 27

Liebe Gemeinde,

Jakob wird von seiner Vergangenheit nicht losgelassen. Dass er sich den Erstgeburtssegen von seinem Vater Isaak erschwindelt hat, das muss er bitter büßen. Er flieht vor seinem Bruder Esau, der gedroht hat, ihn zu töten. Segen liegt trotzdem auf ihm. Er ist mit seiner Familie glücklich und hat es zu ansehnlichem Reichtum gebracht. Gott geht mit ihm. Das weiß er spätestens seit seinem Traum von der Himmelsleiter.

Aber die Sache mit Esau, die möchte er schon gern bereinigen. Mit seiner ganzen Familie macht er sich auf und zieht Esau entgegen.

In der Nacht vor der Begegnung bleibt er allein. Frauen, Kinder und sein ganzes Hab und Gut hat er schon über den Jabok gebracht. Doch es will keine Ruhe einkehren, zu viele Gedanken kreisen in seinem Kopf. Wie wird ihm Esau begegnen? Hat sich sein Zorn mit den Jahren gelegt oder will er ihm immer noch ans Leben?

Seine ganze Familiengeschichte geht ihm durch den Kopf, als er plötzlich gepackt wird. Ein Wildfremder ringt mit ihm. Jakob hat Mühe, ihm standzuhalten. Alle Kraft nimmt er zusammen. Keiner kann den anderen wirklich bezwingen. Jakob hat Angst, es tut weh, er verletzt sich an der Hüfte. Was gibt ihm den Mut, nicht aufzugeben?

Bis in den Morgen dauert der Kampf. Der andere bittet, gehen zu dürfen, aber Jakob antwortet: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“ Ahnt Jakob schon, wer mit ihm kämpft? Der Fremde gibt sich als Gott zu erkennen und segnet Jakob. Eigentlich müsste Jakob jetzt sterben, weil er Gott gesehen hat, doch ihm wird nicht nur Segen, sondern auch ein neues Leben geschenkt.

Am nächsten Tag versöhnt er sich mit Esau, der ihn freundlich empfängt. Das ist für Jakob ein Gottesgeschenk. Von nun an trägt Jakob die Wunden des Kampfes mit sich, er bleibt ein Hinkender. Er hat nun auch die andere Seite von Gott kennengelernt, die dunkle, geheimnisvolle und schmerzhaft. Genau von diesem Gott wollte er gesegnet werden.

Im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Aus dem Kirchenvorstand

Verwendung der Finanzüberschüsse 2014

Wir freuen uns, dass wir das Haushaltsjahr 2014 mit einer positiven Entwicklung abschließen konnten. Dies verdanken wir nicht zuletzt auch der Unterstützung aller Gemeindeglieder durch Spenden und Kirchgeldzahlungen.

Die Überschüsse des Jahres 2014 sollen laut Beschluss des Kirchenvorstandes vom 20.04.2015 folgendermaßen verwendet werden:

1. Der Überschuss des Pfarrhauses in Höhe von 1.631,96 € wird in die Substanzerhaltungsrücklage überführt.
2. Aus dem weiteren Überschuss in Höhe von 12.076,52 € soll eine Instandhaltungsrücklage für die Innensanierung der Kirche gebildet werden. Die Ortschaft hat Zuschüsse in Höhe von 100,00 € für neue Sitzkissen der Gemeinderaumbestuhlung und in Höhe von 50,00 € für eine transportable Feuerschale gewährt. Außerdem beschloss der Kirchenvorstand, einen neuen Geschirrspüler und einen neuen Kühlschrank für die Gemeinschaftsküche des Pfarrhauses anzuschaffen.

Darüber hinaus sollen in der Feierhalle des Friedhofes drei Fenster erneuert werden. Das Bauvorhaben wird von der Ortschaft und der Landeshauptstadt Dresden mit insgesamt 4.300,00 € bezuschusst, weitere 2.400,00 € werden aus der Friedhofserhaltungsrücklage finanziert.

Innensanierung der Kirche

In der Kirchenvorstandssitzung am 23.3. erläuterte die Architektin Frau Knüpper ihre Vorstellungen für die Innensanierung der Kirche.

Dabei hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass die Orgel in den Altarraum

versetzt werden soll. Die Zeichnung veranschaulicht, wie das aussehen könnte. Das Original hängt in der Kirche aus.



Am 15.4. fand eine Begehung mit der Baureferentin der Landeskirche statt, bei der wir unsere Vorstellungen erläutert und gemeinsam beraten haben. Der nächste Schritt ist nun, ein Heizungskonzept zu erstellen. Von der Gestaltung der zukünftigen Heizung hängt sehr viel ab: Wie können wir den Altarraum und die bisherige Orgelempore beheizen? Wie können wir das Kirchenschiff beheizen, wenn wir einige Bankreihen durch Stühle ersetzen und einen Mittelgang einrichten? Das derzeitige Holzpflaster wollen wir dabei erhalten. Das schränkt jedoch die Heizungsvarianten deutlich ein. Das Heizungskonzept ist Voraussetzung, um die Entwurfsplanung für die Innensanierung vornehmen zu lassen.

Veranstaltungen im Juni / Juli

Schwesterkirchgemeinden-Wandergottesdienst im Schlosspark Hermsdorf am Sonntag, dem 14.6., um 10.30 Uhr

Sie sind herzlich zum Gottesdienst mit Pfarrerin Rau und Pfarrer Urban an der Bühne im Schlosspark Hermsdorf eingeladen. Die Posaunenchöre unserer Schwesterkirchgemeinden musizieren unter der Leitung von Hartwig Reichel. Parallel findet Kindergottesdienst statt.

Auch wenn davon auszugehen ist, dass genügend Bänke zur Verfügung stehen, kann es nützlich sein, eine Decke mitzubringen. Nach dem Gottesdienst wird gegen eine Spende ein Mittagessen angeboten.

Natürlich hoffen wir auf gutes Wetter. Sollte es dennoch regnen, findet der Gottesdienst mit anschließendem Essen um 10.30 Uhr in der Ottendorfer Kirche statt. Wer gemeinsam hinradeln möchte, kann um 10.00 Uhr an der Langebrücker Kirche sein.

Gottesdienst mit Einsegnung der Jubelkonfirmanden am Sonntag, dem 28.6., um 9.30 Uhr

Erinnern Sie sich noch manchmal an Ihre Konfirmation? Wenn Ihre Konfirmation in diesem Jahr 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahre her ist, dann lade ich Sie herzlich zum Gottesdienst am 28.6. ein.

Ich möchte Sie gern mit Namen aufrufen, am Altar segnen und Ihnen eine Jubelkonfirmationsurkunde überreichen. Dafür ist es wichtig, dass Sie sich möglichst bald im Pfarramt melden und uns mitteilen, wann und wo Sie konfirmiert wurden. Sie müssen nicht in Langebrück konfirmiert worden sein, um in diesem Gottesdienst eingeseget zu werden. Sagen Sie diese Einladung gern weiter!

Auf viele Jubelkonfirmanden freut sich Ihre Pfarrerin Christiane Rau



Gemeindefest am Sonntag, dem 5.7., um 14.30 Uhr

Sie sind herzlich zum Gemeindefest eingeladen. Beim Familiengottesdienst wollen wir überlegen was es bedeutet, „behütet“ zu sein, und auch beim Spielen und Basteln im Pfarrgarten soll es um Hüte gehen.

Um 18.00 Uhr heißt es „Hut ab“, denn die Band Tanzrapid wird Klezmer-Musik in der Kirche spielen. Nach dem Abendessen wollen wir am Lagerfeuer singen. Natürlich wird es auch ausreichend Gelegenheit zum Gespräch und gegenseitigen Kennenlernen geben.

MUT TUT GUT!

Lego-Tage vom 9. bis 12. April 2015



Wenn man auf Gott vertraut, kann der Mut unendlich groß werden. Der Mut, etwas völlig Unerwartetes zu tun und damit vielleicht sogar viele Menschen zu retten.

In den Osterferien konnten Kinder der 1. bis 6. Klasse der Gemeinden Langebrück und Ottendorf die eindrucksvolle Geschichte der Königin Ester hören, anschauen, nachspielen – und sogar nachbauen:

Drei Tage, 51 Kinder und über 500.000 Legosteine – diese Kombination dürfte manche Eltern in Panik versetzen. Was hier entstanden ist, war ein faszinierendes Bild der Kinder zu dem großen Mut der Königin Ester. Häuser, Landschaften, Völker und Paläste wurden gebaut.

Am Sonntag endete das Lego-Festival mit einem schönen Familiengottesdienst in der Ottendorfer Kirche, anschließend konnte das gigantische Bauwerk bestaunt werden.

Vielen Dank auch den vielen Helfern, die die Legosteine anschließend wieder farblich und thematisch (!) sortiert haben.


Meike Griese-Storck



Juni 2015

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

1. Mose 32, 27


Freitag, 5.6.  10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

Sonntag, 7.6. 17.00 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft
1. Sonntag nach Trinitatis
Predigt: Karsten Hellwig
Kollekte für die Erwachsenenbildung und Tagungsarbeit

Sonntag, 14.6. **10.30 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst mit den Schwesterkirchgemeinden **in Hermsdorf**, gestaltet von Pfarrerin Rau und Pfarrer Urban
2. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte für die eigenen Gemeinden

Sonntag, 21.6. 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufgedächtnis
3. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte für die kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
anschließend Kirchenkaffee, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten

Mittwoch, 24.6. **19.30 Uhr:** Johannistagsfeier mit anschließendem Lagerfeuer **in Grünberg**
Johannistag

Sonntag, 28.6.  9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Jubelkonfirmation
4. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte für die eigene Gemeinde

„Paul Gerhardt – zwischen Bach und Blues“ am Freitag, dem 5.6., um 20.00 Uhr in der Kirche Weixdorf

Almuth Höhnel (Sopran) und Ulrich Thiem (Cello/Gesang) präsentieren Lieder von Paul Gerhardt in unterschiedlichen Vertonungen und Begleitungen. Zu hören sind z.B. Cello-Soli von J.S. Bach, geistliche Konzerte von H. Schütz, Spirituals und jazzige Neuvertonungen alter Choraltex-te von U. Thiem.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Juli 2015

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.

Matthäus 5, 37b

Freitag, 3.7.



10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

Sonntag, 5.7.

5. Sonntag nach
Trinitatis



14.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Kollekte für die eigene Gemeinde

anschließend **Gemeindefest** im Pfarrgarten

Sonntag, 12.7.

6. Sonntag nach
Trinitatis

9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der
Landeskirchlichen Gemeinschaft

Predigt: Karsten Hellwig

Kollekte für die missionarische Öffentlichkeitsarbeit

Sonntag, 19.7.

7. Sonntag nach
Trinitatis

9.30 Uhr: Gottesdienst

Kollekte für die eigene Gemeinde

Sonntag, 26.7.

8. Sonntag nach
Trinitatis



9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst

Kollekte für die Aus- und Fortbildung von
haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im
Verkündigungsdienst

nächster Gottesdienst im August:

2.8.

17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Pfarrer i.R. Haugk

Parallel zu allen Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

Auch zu den Gottesdiensten im Seniorenpflegeheim sind Sie alle herzlich eingeladen. Die Heimbewohner freuen sich, wenn andere mit ihnen zusammen den Gottesdienst feiern.

Osternacht

Noch ist der Himmel schwarz, doch ein großer weißer Mond schimmert auf mich herab. Die Osternacht ist eine helle Nacht – Ostern findet nämlich immer am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond statt. Ich betrete die düstere, stille Kirche und packe meine Oboe aus. Heute darf ich den Ostergottesdienst musikalisch begleiten. Vor der Kirche knackt das Osterfeuer, dann erklingt der Ostergruß „Der Herr ist auferstanden“ mit seiner Antwort „Er ist wahrhaftig auferstanden“. Während die Menschen in die Kirche einziehen, bin ich erstaunt darüber, wie viele Leute sich früh um 6 Uhr auf den Weg gemacht haben!



An Ostern denken wir an die Dunkelheit in unserer Welt, an Schuld, Angst und Sorgen. Doch die Mitte der Nacht ist der Anfang des neuen Tages. Gott kommt zu uns und erfüllt die Finsternis mit seinem Licht. So gab Pfarrerin Rau das Licht der Osterkerze weiter an die Gottesdienstbesucher, und bald erfüllte das Licht vieler kleiner Kerzen den großen Kirchenraum.

In der Bibel steht eine Geschichte von einem gelähmten Mann. Eine große Menschenschar umgibt Jesus, so dass die Freunde des Gelähmten das Dach des Hauses abdecken und den Kranken zu Jesus herablassen. Wie in ein Grab versenken sie den Mann auf seiner Liege. Und Jesus? Er vergibt dessen Schuld. Für den Mann beginnt ein neues Leben, fröhlich kann der an Leib und Seele Geheilte auf(er)stehen.

Ostern, die helle Nacht, das Fest der Auferstehung und der Vergebung!

Verschiedene Gemeindekreise haben einen Stein aus Papier symbolisch mit den Dingen beschriftet, die uns belasten. Nach dem Gottesdienst wird der Stein im Osterfeuer verbrannt.

Ostern, die helle Nacht, das ist auch ein Fest der Gemeinschaft und der Freude! Und so gehört für mich auch das bunte, liebevoll vorbereitete Osterfrühstück im Pfarrhaus zu Ostern.



Cornelia Wulf

„Geh aus, mein Herz...“

Dieses wunderschöne Lied kann über unserer diesjährigen Ausfahrt stehen.

Mit fünf PKWs fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein über Radeberg nach Pirna. Überall grünte und blühte es.

Am alten Kloster parkten wir und liefen gemütlich durch alte, schön restaurierte Straßen. Unser Ziel war die Sankt Marienkirche. Ungewöhnlich ist das Sankt vor einer evangelischen Kirche, es zeugt von einem katholischen Ursprung. Bei einer informativen Führung erfuhren wir viel über den Werdegang der Kirche. Zuerst wurde der Turm 1466-79 erbaut. 1502 wurde mit dem dritten Kirchenbau begonnen. 1539 führte Lauterbach, ein Freund Luthers, die Reformation in Pirna ein. 1546 wurde die Kirche geweiht. Im Dreißigjährigen Krieg wurde sie beschädigt; 1780, 1802 und 1890 renoviert und umgebaut. 1997-2005 fanden die letzten großen Sanierungsarbeiten statt.

Der erste Altar bestand aus Eiche und war geschnitzt. Er steht heute in Aussig in alter Schönheit. An seine Stelle kam ein verändertes Grabmal.

Sehr sehenswert ist der Taufstein aus Sandstein, der 1561 aufgestellt wurde. An seinem Fuß sind 26 Kinderfiguren zu verschiedenen Tageszeiten zu sehen.



Anschließend gingen wir ins „Deutsche Haus“ zum Kaffeetrinken. An einer liebevoll gedeckten Tafel und bei hausbackenem Kuchen ließen wir es uns schmecken.

Danach ging es nach Hause. Wieder begleitete uns Paul Gerhardts Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Wir vom Bibelcafé haben die Freude gefunden!

Gemeindekreise

Kirchenmusik

Blechbläser	montags, um 19.00 Uhr	Hartwig Reichel
Kurrende*	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian

Gesprächskreise

Bibelcafé „Ruhepol“	Montag, 1.6. und 6.7., um 15.00 Uhr	PfarrerIn Rau
Gesprächskreis im Pfarrhaus	Donnerstag, 25.6., um 20 Uhr	PfarrerIn Rau
Hauskreis „NewComer“	alle 3 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Hauskreis	alle 2 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Reinhold Tel.: 70484
Hauskreis	jeden Mittwoch um 20.00 Uhr	Fam. Reichel Tel.: 70175
Hauskreis „A-Z“	alle 2 Wochen donnerstags um 19.30 Uhr	Fam. Haugk Tel.: 81393
Hauskreis	alle 2 Wochen freitags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Frauen- gesprächskreis	freitags nach Absprache	Kathrin Labens Tel.: 71587
Offene Bibel- stunde	Mittwoch, 24.6. und 22.7., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus	Fam. Geck Tel.: 70482

Jugend und Kinder

Junge Gemeinde*	donnerstags, um 19.30 Uhr	Judith Rau
Junge Gemeinde der LKG	donnerstags, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus	Santosh Geck Tel.: 70482
Konfirmanden	dienstags, 17.00 Uhr	PfarrerIn Rau
Christenlehre	1. und 3. Klasse montags 2., 4., 5./6. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen
Kinderkreis	Freitag, 26.6., um 16 Uhr	Mirjam Jähnchen
Kindergottesdienst-Team:	Freitag, 19.6., 19.30 Uhr	Elke Jäger, T: 80966

* Diese Gruppen werden vom Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden und dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales finanziell gefördert.

Freud und Leid

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

- den **Getauften** Thomas Stiehler
die **Konfirmierten** Paul Jakob, Elisabeth Ludwig, Juliane Rau, Sophie Scheja, Wenzel Schmalian, Freyja-Vanadis Schuricht, Victor Seitzinger, Hanna Winkelmann und Esther Schiller
die **Verstorbene** Susanne Derlitzki, 76 Jahre
-

Wir sind für Sie da

Pfarramt

Frau Höhnel, Kirchstraße 46, 01465 Langebrück
Tel. 035201 / 70876, Fax 81671
kg.langebrueck@evlks.de

Öffnungszeiten:

- Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
- Donnerstag 9 – 11 Uhr

Frau Pfarrerin Rau ist zu erreichen

- telefonisch unter 035201 / 70876
- per E-Mail unter christiane.rau@evlks.de

Frau Rau ist vom 8. bis 12.6. zu einer Weiterbildung in Meißen, die Vertretung übernimmt Pfarrer Urban (Tel. 035205 54258).

Kirchenvorstand: kirchenvorstand@kirche-langebrueck.de
Vorsitzende: Beate Schütz, Tel. 035201 / 71132

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 035201 / 70594
Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 035201 / 71163

Unsere Internetseiten: www.kirche-langebrueck.de

Bankverbindungen

Spenden für die Kirchengemeinde: Kirchenbezirk DD Nord

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: KG Langebrück RT 1012

Spenden für den Förderverein: an den Förderverein

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Wir freuen uns über Ihre Spende für die Gemeindearbeit!

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Langebrück, Kirchstr. 46, 01465 Langebrück
Verantwortlich: Cornelia Wulf; Druck: Druckerei Lißner, 01109 Dresden
E-Mail Redaktionsteam: gemeindeblatt@kirche-langebrueck.de

Von Kindern für Kinder



Ergänze die
Buchstaben und
du erfährst einen
Bibelvers aus dem
1. Buch Mose!
(Mose)

A I A A T A N E
S C H U T Z E D I I
H I M M E I U N D
E R D E

Helene, 6. Klasse



Lösung des Rätsels vom letzten Gemeindeblatt:
„Gott, dein guter Segen“ und „Korn, das in die Erde“